

**Ausgabe 137-151**  
März - Juni 2019

**KERNLAND**  
**magazin**

**Freies  
Radio  
Freistadt**



**dorf tv.**

**150**

**Gespräche mit  
engagierten  
Menschen  
aus der Region**



**Mühlviertler Kernland**  
Mensch. Wert. LEADER-Region

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**LE 14-20**  
Linking to the European Year



Einigkeit der  
Landwirtschaftlerinnen und  
-leute über die  
Landlicher Raum  
Hier werden die Projekte  
des LEADER-Programms  
als landlicher Teil



# KERNLAND magazin

## Sendungen 137 - 151

produziert zwischen  
März und Juni 2019:

KL#137: Jugend und Arbeitswelt

KL#138: dahoam im Mühlviertel

KL#139: Neues Wohnen in Gemeinschaft

KL#140: Engagement in Vereinen

KL#141: S10 – Mühlviertler Schnellstraße

KL#142: Fridays for Future

KL#143: Blaudruck in Gutau

KL#144: Herausforderungen an den  
öffentlichen Verkehr

KL#145: Sport und Nachwuchs

KL#146: 24-Stunden-Betreuung

KL#147: Naturerlebnis und Bewegung

KL#148: Freistadt 2020

KL#149: Arbeiten in der Region

KL#150: GenussFAIRteiler

KL#151: Schutz der Fledermaus-  
und Vogelwelt

Kernlandmagazin ist die wöchentliche Sendung über Menschen, Projekte und Ideen aus der Leader-Region Mühlviertler Kernland im Freien Radio Freistadt und auf dorftv.

Durch ausführliche Studiogespräche und aktuelle Veranstaltungstipps macht die Sendereihe die Aktivitäten und das Engagement der unterschiedlichsten Menschen, Vereine, Organisationen und Projekte in der Leader-Region Mühlviertler Kernland hörbar und sichtbar.

Im Internet unbegrenzt abrufbar:  
[www.frf.at](http://www.frf.at) oder [www.dorftv.at](http://www.dorftv.at)





Dominik, Rosi, Birgit Riedl-Bruckner und Daniel Himmelbauer

## KL#137: Jugend und Arbeitswelt

Gerade junge Erwachsene stehen oft vor der Frage, welche berufliche Laufbahn sie einschlagen sollen. Ein Teil der Jugendlichen schafft es von selbst, oder mit Unterstützung der Familie in ihrem Traumberuf unterzukommen. Aber es gibt auch Einrichtungen, die helfen können den idealen Job zu finden. In Freistadt sind das zum Beispiel das Jugendcoaching und die Produktionsschule. Wir diskutieren in dieser Sendung über Jugend und Arbeitswelt mit Daniel Himmelbauer vom Jugendcoaching in Freistadt, Birgit Riedl-Bruckner von der Produktionsschule Next Level in Freistadt und mit Rosi und Dominik – zwei TeilnehmerInnen der Produktionsschule. Was sind die Herausforderungen für Jugendliche am Arbeitsmarkt? Welche Unterstützungsmaßnahmen gibt es? Und was braucht es um optimal im Arbeitsleben Fuß fassen zu können?

Ich würde den Jugendlichen da draußen allen empfehlen: Seid offen! Probiert neue Sachen! Testet euch aus! Geht an eure Grenzen! Lernt euch gut kennen! Lernt euch einschätzen und nehmt die Angebote an, die wir haben und bekommen! (Rosi)



Sabine Kainmüller und Conny Wernitznig

## KL#138: dahoam im Mühlviertel

Austausch fördern, Wissen bündeln, Kompetenzen stärken und damit für die Menschen und die Region nachhaltigen Nutzen stiften – das sind die Ziele der Initiative dahoam im Mühlviertel. Das von der Leader Region Mühlviertler Kernland ins Leben gerufene Projekt will ehemaligen Mühlviertlerinnen und Mühlviertlern eine Plattform bieten, sich mit der ehemaligen Heimat wieder zu vernetzen. Wie das gelingen soll und was bisher schon geschah berichten die beiden Trägerinnen des Projekts Conny Wernitznig, Geschäftsführerin des Regionalvereins Mühlviertler Kernland und ihre Assistentin Sabine Kainmüller.

Wir wollen das Gefühl wecken: Die Denken an mich. Ich bin ein Teil von daheim. Ich komme von hier und genieße das Leben da wo ich jetzt bin [...]  
Ich weiß aber auch: Ich bin Teil dieser Community, ich bekomme ganz viel mit, ich kann mit vielen Menschen, mit denen mich einmal sehr vieles Verbunden hat in Kontakt bleiben und ich fühle mich nicht ganz weg.  
(Conny Wernitznig)



Monika Weißengruber und Wolfgang Gutenthaler

## KL#139: Neues Wohnen in Gemeinschaft

Im Laufe unseres Lebens passen wir unsere Wohnsituation immer wieder aktuellen Bedürfnissen an. Die erste kleine Wohnung als junger Erwachsener und dann die größere Wohnform wegen der Partnerschaft evtl. mit den Kindern. Aber was passiert danach, wenn die Kinder aus dem Haus sind? Mit dem dreijährigen Leader-Projekt „Neues Wohnen in Gemeinschaft“ wollen die Initiator\*innen das Bewusstsein dafür schärfen, wie wichtig es ist, sich rechtzeitig Gedanken über Leben und Wohnen in der eigenen Zukunft zu machen. Nicht erst dann, wenn man körperlich nicht mehr fit genug für einen Umbau oder einen Umzug in ein selbstorganisiertes Lebensumfeld ist. Dazu sprechen Wolfgang Gutenthaler (Regnis Immobilien) und Monika Weißengruber (Projektmitarbeiterin)

Selbstbestimmt zu leben ist in jedem Alter wichtig. Es wird nur umso schwieriger desto mehr Hilfe ich von außen brauche. Wenn ich dann selber überlege von wem will ich diese Hilfe, wie wird mein Bedürfnis nach Selbstbestimmtheit von diesen Menschen berücksichtigt, dann kann ich entscheiden, ok ich komme in einem Altersheim zurecht, oder ich sage, ok, ich möchte eigentlich lieber mit Freunden, oder mit Menschen die ich schon mein Leben lange kenne, oder mit jungen Menschen die mich unterstützen und denen ich mein Wissen preisgebe, zusammenwohnen. (Monika Weißengruber)

## KL#140: Engagement in Vereinen

Das Ziel im Kernlandmagazin ist es das Engagement in der Region abzubilden...und wo gibt es mehr Engagement als in den unzähligen Vereinen der Region. Wir gehen der Frage nach warum sich Menschen in Vereinen engagieren. Darüber diskutieren wir mit Eduard Anger, Josef Affenzeller und Andreas Pilgerstorfer, die seit vielen Jahren in unzähligen Vereinen aktiv sind und gute Einblicke hinter die Kulissen der Vereinstätigkeit geben können. Was ist überhaupt die Aufgabe, die Vereine in der Öffentlichkeit übernehmen, wie hat sich Vereinstätigkeit in den letzten Jahrzehnten verändert und welche Herausforderungen wird es in der Zukunft geben?

Ich glaube es wird darauf ankommen, ob junge Menschen einen Sinn darin sehen sich in irgendeiner Form zu organisieren. [...] Dann wird es Vereine geben, die ein Leben haben und die auch was bewegen können und die einen Nutzen haben. Aber entscheidend wird es sein, dass es immer wieder Leute gibt, die einen Anstoß geben - von nichts kommt nichts. (Eduard Anger)



Josef Affenzeller, Andreas Pilgerstorfer und Eduard Anger



Thomas Mitterndorfer und Wolfgang Harant

## KL#141: S10 – Mühlviertler Schnellstraße

Seit einigen Jahren ist die Mühlviertler Schnellstraße ein wichtiger Infrastrukturfaktor in unserer Region. Seit Ende 2015 ist sie die direkte Verbindung in den Zentralraum. Wir betrachten in dieser Ausgabe des Kernlandmagazins zum einen wie so eine Schnellstraße überhaupt funktioniert, aber auch welche Herausforderungen sie für Betreiber und Blaulichtorganisationen birgt und wie eine Straße eine Region prägen und verändern kann. Einblicke in diese Fragen geben Wolfgang Harant von der Autobahnpolizei und Thomas Mitterndorfer, Autobahnmeister der ASFINAG.

Es ist eindeutig mehr Transit. Das sehen wir bei unseren Mauterlösen von der GoMaut. Die steigen prozentuell mehr, als die wirtschaftliche Leistung steigt. Zum Beispiel im Bereich der B310 in Leopoldschlag ist ein Drittel des Verkehrs LKW-Verkehr. Das ist keine Pendlerstrecke, sondern eine Strecke, wo Güter die Grenzen queren, die früher so dicht waren, das nichts queren hat können. Und das wird sicher noch zunehmen, weil die Verbindungen zwischen den Ländern intensiver werden. (Thomas Mitterndorfer)

## KL#142: Fridays for Future

Am 15. März 2019 haben in 125 Ländern weltweit, etwa 1.5 Millionen Schüler und Schülerinnen für Klimagerechtigkeit gestreikt. Unter dem Motto „Fridays for Future“ geht die globale Schüler\*innenbewegung, die sich für Klimaschutz einsetzt, freitags auf die Straßen und protestiert. Der Protest wird von den Schüler\*innen selbst organisiert. Sie wollen damit auf die mangelnde Klimapolitik der Regierungen hinweisen. Auch Freistädter Schüler und Schülerinnen nehmen daran teil: die Aktivist\*innen Hannah, Stella, Doris und Sebastian, Schüler\*innen des Gymnasiums Freistadt fordern Klimagerechtigkeit und ein Handeln der Politik. Mehr dazu in diesem Kernlandmagazin.

Eine Betragensnote kann man verkräften, aber den Klimawandel nicht. Deswegen muss man aufstehen und manchmal etwas tun, was den Lehrern bzw der Schule nicht so gefällt. (Doris)



Sebastian, Hannah, Stella und Doris



Maria Steiner, Janina Wegscheider und Alfred Atteneder

## KL#143: Blaudruck in Gutau

Wenn alte Traditionen neu belebt werden, kann Großartiges herauskommen. In Gutau ist das geglückt. Die Zeugfärberei setzt sich auf moderne, experimentelle Weise mit dem Thema Blaudruck auseinander. Zudem gibt es in Gutau Synergien mit dem Färbermuseum, dem Färbermarkt und Vernetzung mit anderen Färber\*innen aus vielen europäischen Ländern. Janina Wegscheider und Maria Steiner von der Zeugfärberei und Alfred Atteneder vom Färbermuseum Gutau sprechen in dieser Ausgabe des Kernlandmagazins von der Faszination des „Blauen Wunders“.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir den Blaudruck aus der reinen Trachtenecke rausholen. Das ist einfach eine textile Technik. Man kann wunderschöne Dinge daraus machen - und nicht nur Dirndlstoff.

(Janina Wegscheider)

## **KL#144: Herausforderungen an den öffentlichen Verkehr**

Viele Menschen aus unserer Region pendeln zur Arbeit, oder in die Schule, wollen in den großen Städten einkaufen oder möchten sich in ihrer Freizeit von A nach B bewegen. Aber das stetig größer werdende Mobilitätsaufkommen bringt jedoch seine Herausforderungen mit sich. Welche Lösungen werden angedacht? Woran scheitert es?

Dazu haben wir eingeladen: Hubert Zamut – Regionalmanager für Mobilität vom Regionalmanagement OÖ GmbH, Klaus Wimmer – Pressesprecher vom OÖ Verkehrsverbund und Andrea Falkner – Regionalbetreuerin Mühlviertel vom OÖ Verkehrsverbund.

Ein Elektro-Fahrzeug im motorisierten Individualverkehr löst überhaupt keine Stauprobleme. Dieses Fahrzeug braucht genauso einen Parkplatz, braucht den selben Weg auf der Strecke und man staut halt dann elektrisch. (Hubert Zamut)



Andrea Falkner, Klaus Wimmer und Hubert Zamut



Martin Brandl, Manfred Wurm, Franz Lindner und Peter Desl

## KL#145: Sport und Nachwuchs

Es gibt in quasi jeder Gemeinde einen oder sogar mehrere Sportvereine. Die Palette an angebotenen Sportarten ist groß. Dahinter stehen viele engagierte Menschen, die sich als Sportler\*innen, Trainer\*innen oder Funktionär\*innen einbringen. Ein wichtiger Aspekt um einen Sportverein langfristig aktiv betreiben zu können ist die Nachwuchsarbeit. Wir sprechen in dieser Ausgabe des Kernlandmagazins mit Martin Brandl (Obmann ASKÖ Pregarten), Manfred Wurm (Obmann TSU Pregarten), Franz Lindner (Obmann USV St. Oswald) und Peter Desl (Obmann TSU Waldburg) über Jugendarbeit im Sport, die Angebote in der Region und die Herausforderungen in der Arbeit mit dem Sportler\*innen-Nachwuchs.

Bei den Kindern ist es das Wichtigste, dass es Spaß macht. Der Ehrgeiz und der Siegeswille kommen von ganz allein dazu. Uns ist es wichtig, dass man ihnen die Chance gibt, dass sie sich entwickeln können. Wir machen viele Koordinationsübungen, weil das gerade im Kindesalter das Wichtigste ist.  
(Peter Desl)



Andrea Cimbalová und Claudia Prinz

## KL#146: 24-Stunden-Betreuung

Wie kann man zu Hause wohnen bleiben, auch wenn man altersbedingt bereits Unterstützung braucht? Die 24-Stunden-Betreuung bietet eine Möglichkeit im Alter trotzdem zu Hause zu leben mit Unterstützung im Alltag durch Betreuer\*innen. Die ehemalige 24-Stunden-Betreuerin Andrea Cimbalová spricht über den beruflichen Alltag, die rechtlichen Aspekte, die Tätigkeitsbereiche und über die Probleme, die in diesem Beruf auftreten.

Wenn die Betreuerin z.B. aus Rumänien oder Bulgarien kommt, ist sie einen Monat lang täglich 24 Stunden da, dann wieder einen Monat weg, also zu Hause. Und in diesem Monat hat sie dann kein Einkommen. (Andrea Cimbalová)



Andreas Kolberger, Egmont Reindl und Thomas Pflügl

## KL#147: Naturerlebnis und Bewegung

Wir leben in einer Welt, in der die Natur, die uns umgibt, immer mehr an Bedeutung verliert, während unsere Zeit vor Bildschirmen steigt. Und das, obwohl zahlreiche Studien und Expert\*innen die Wichtigkeit und den positiven Effekt, den Naturerfahrungen auf uns haben, belegen. Welche Möglichkeiten es gibt, wieder mehr mit unserer Umwelt in Kontakt zu kommen und welchen Effekt das auf sowohl Kinder als auch Erwachsene hat, erzählen uns in dieser Ausgabe des Kernlandmagazins Thomas Pflügl vom Alpenverein, Egmont Reindl – Ökologe und Wildnistrainer und Andreas Kolberger vom Kinderhilfswerk.

Draußen sein muss nicht immer unbequem sein. Es ist reine Einstellungssache. Ich kann es mir draußen immer fein machen. Es hängt halt davon ab, was will ich. Wenn ich leiden will, dann leide ich, aber wenn ich mir eine schöne Zeit draußen mache, dann hab ich sie. (Egmont Reindl)

## KL#148: Freistadt 2020

2020 steht Freistadt ganz im Zeichen der Jubiläen. Nicht nur die Stadt feiert ihren 800. Geburtstag, sondern auch die Pfarre, die Feuerwehr, die Goldhaubengruppe, die Braucommune und die Bürgergarde feiern Jubiläen. Viel ist geplant für nächstes Jahr. Auch wenn die Ausrichtung durchaus kontroversiell diskutiert wurde, steht nun fest, dass Freistadt die große Chance hat, ähnlich wie bei der Landesausstellung 2013, etwas Nachhaltiges zu schaffen. Zu Gast sind in dieser Ausgabe Fritz Fellner – Kustos des Mühlviertler Schlossmuseums, Klaus Fürst-Elmecker – Stadtrat für Kultur und Denkmalpflege und Katharina Rotschne vom Stadtmarketing Freistadt. Sie diskutieren sowohl die geplanten Feierlichkeiten und Aktionen, als auch die vielfältige Geschichte Freistadts.

Ob man jetzt 800 Jahre feiert, oder das Jahr 2020...ich brauche irgendeinen Aufhänger. Aber, dass ich mich [als Stadt] aufraffe und sage: Jetzt ziehe ich mir ein schönes Gewand an und ich zeige das auch und bin stolz darauf, dass ich das habe, was ich bin, wo ich herkomme... das hat eine nachhaltige Wirkung.  
(Klaus Fürst-Elmecker)



Klaus Fürst-Elmecker, Katharina Rotschne und Fritz Fellner

## KL#149: Arbeiten in der Region

Das Mühlviertel ist bekannt als eine Pendlerregion. Die Folge sind nicht nur lange Arbeitswege, sondern auch Stau und Arbeitskräftemangel in der Region. Die WKO Freistadt versucht gerade mit der Aktion meinjob-freistadt.at Arbeitskräfte in der Region zu binden und in Neumarkt hat sich mit dem Co.Working.Space Neumarkt ein Gemeinschaftsbüro gebildet, das eine Alternative zum klassischen Arbeitsplatz darstellt. Landtagsabgeordneter Michael Lindner, WKO-Bezirksstellenleiter Dietmar Wolfsegger und Bettina Hellein, Mitbegründerin des Co.Working.Space Neumarkt sprechen in dieser Sendung über Problematiken im Zusammenhang mit dem Thema Arbeiten in der Region und diskutieren gleichzeitig über mögliche Lösungen für die Zukunft.

Ich glaube wir müssen uns einfach von den starren Arbeitsformen verabschieden. Das hängt zwar in manchen Köpfen noch drinnen, aber es ist ja tatsächlich schon anders - Co-Working ist ein typisches Beispiel. „40 Stunden bis zum 65. Lebensjahr“ ist halt ein Modell, aber das ist nicht die Zukunft. (Dietmar Wolfsegger)



Bettina Hellein, Dietmar Wolfsegger und Michael Lindner



Michaela Schmitsberger, Markus Barth, Isabella Fuchs und Marita Koppensteiner

## KL#150: GenussFAIRteiler

Beim neu gegründeten GenussFAIRteiler, die Lebensmittel(einkaufs)gemeinschaft aus Neumarkt, kann man regionale, nachhaltige und saisonale Lebensmittel online bestellen und im Ortszentrum abholen. Markus Barth, Marita Koppensteiner, Isabella Fuchs vom Leitungskreis und Michaela Schmitsberger, Bio-Bäuerin und Produzentin werden in diesem Kernlandmagazin über die Hintergründe, die Motivation und über die Organisation ihrer FoodCoop sprechen.

Was uns total wichtig ist, ist den Kontakt zu den Produzent\*innen herzustellen und das hat man im Supermarkt natürlich nicht.

(Markus Barth)

# KL#151: Schutz der Fledermaus- und Vogelwelt

In dieser Ausgabe sprechen wir über Artenvielfalt und Artenschutz anhand von unseren heimischen Fledermäusen und Vögeln, nach dem Motto „nur was wir kennen sind wir auch bereit zu schützen.“ Julia Kropfberger, Fledermausexpertin vom OÖ Naturschutzbund, stellt einige Fledermaus-Arten vor und beleuchtet ihr Verhalten und ihre Lebensweise. Heidi Kurz, Vogelkundlerin beim Naturschutzbund OÖ liefert uns einen Einblick in die heimische Vogelwelt, insbesondere der Heidelerche. Die Beiden besprechen leicht umsetzbare Maßnahmen für den Artenschutz, wie zum Beispiel das Anlegen eines Naturgartens.

Wir Menschen machen den Tieren, den Vögeln und den Insekten das Leben schwer, weil wir an allen Ecken und Enden deren Lebensraum verkleinern. Wir legen Feuchtgebiete trocken, wir spritzen Insektengiftmittel auf die Felder, wir vergrößern die Felder, wir lassen Böschungen, Ackerraine und Felsinseln verschwinden. (Heidi Kurz)



Heidi Kurz und Julia Kropfberger

# **K I N O** ***FREISTADT***



**ELEKTRO PACHNER**  
[www.elektro-pachner.at](http://www.elektro-pachner.at)

4020 Linz, Spellerhofstr. 1a  
Telefon: 0 732 / 33 03 38

4240 Freistadt  
Industriegebiet 9 & Ziegelgasse 4  
Telefon: 01942 / 13281-0

4160 Reichenthal 6  
Telefon 07214/4027

Die AK kostet wenig  
und bringt viel.  
Für jeden Euro fließen  
drei Euro an Sie zurück!

**AK**

**Oberösterreich**

Der Druck dieses Heftes wurde unterstützt  
von unseren Sponsoren. Herzlichen Dank!



Das Team vom Freien Radio Freistadt hat in den vergangenen drei Jahren tolle Arbeit geleistet. Dafür sagen wir – das Team vom Leader-Büro Mühlviertler Kernland – herzlichen Dank. Denn es ist – auch wenn es dafür eine Förderung gibt – nicht selbstverständlich, dass eine Region mit ihren vielen engagierten Menschen, Stärken, Ressourcen, Plänen, Visionen und Projekten so perfekt und auf den Punkt gebracht vor den Vorhang geholt wird, wie es in den 150 Sendungen des Kernlandmagazins in den vergangenen drei Jahren passiert ist. Regionalentwicklung ist schwer messbar, es ist kein „Produkt“, das man verkaufen kann, das die Käufer/-innen nützen, anziehen, weiterschicken können. Es ist deshalb nicht immer einfach, Regionalentwicklung in ihrer großen Bedeutung zu erklären und die Sinnhaftigkeit darzustellen. Es ist auch nicht immer einfach, den Menschen einer Region vor Augen zu führen, wie stolz sie auf das, was jede/r Einzelne zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit dieser Region beiträgt, sein können. Dem Team vom Freien Radio Freistadt ist das gelungen. DANKE!

Herzliche Grüße, Conny Wernitznig

Geschäftsführerin Leader-Region Mühlviertler Kernland

# KERNLAND magazin



## zu hören:

im Freien Radio Freistadt

Donnerstag 18:00

Freitag 13:00

Samstag 10:00



## zu sehen:

auf dorftv immer ab Freitag



## im Internet unbegrenzt abrufbar:

[www.frf.at](http://www.frf.at) oder [www.dorftv.at](http://www.dorftv.at)

Das Freie Radio Freistadt ist ein nichtkommerzieller Radiosender, unser Sendegebiet ist das östliche Mühlviertel: hier können Sie uns über Antenne empfangen – täglich, rund um die Uhr.

dorftv ist Freies Fernsehen aus Linz, zu empfangen im oö. Zentralraum über dvbt oder in vielen oberösterreichischen Kabel-TV-Netzen.

**Kernland Magazin: jede Woche neu.**

Impressum: Freier Rundfunk Freistadt GmbH  
Pfarrgasse 4, 4240 Freistadt, Österreich | [office@frf.at](mailto:office@frf.at)  
107,1 MHz | 103,1 MHz | 88,4 MHz | [www.frf.at](http://www.frf.at)

Freies  
Radio  
Freistadt



**dorf tv.**